

EU-Staaten investieren in Roboter – Verkäufe steigen um 6 %

- Top-5-Roboter-Länder der EU installieren rund 70 % aller Einheiten

München, 29. Juni 2023 – **In Europa gibt es eine stark steigende Nachfrage nach Industrie-Robotern: Die 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union installierten 2022 rund 72.000 Einheiten - ein Plus von 6 % im Vergleich zum Vorjahr. Dies sind vorläufige Zahlen, die von der International Federation of Robotics (IFR) veröffentlicht werden.**

„Die fünf wichtigsten Anwenderländer für Industrie-Roboter innerhalb der EU sind Deutschland, Italien, Frankreich, Spanien und Polen“, sagt Marina Bill, Präsidentin der International Federation of Robotics (IFR). „Auf sie entfallen etwa 70 % aller Installationen in der EU im Jahr 2022.“

Deutschland ist der mit Abstand größte Robotermarkt in Europa: 2022 wurden rund 26.000 Einheiten installiert (+ 3 % im Vergleich zum Vorjahr). Dies entsprach einem Anteil von 37 % an der EU-Gesamtzahl. Weltweit verzeichnet das Land nach Japan, Singapur und der Republik Korea die vierthöchste Roboterdichte.

Die **Automobilindustrie** ist traditionell der Hauptabnehmer von Industrie-Robotern in Deutschland. 27 % der neu eingesetzten Einheiten wurden 2022 in dieser Branche installiert. Das entspricht 7.100 Einheiten – das sind 22 % weniger als im Vorjahr. Hier zeigt sich ein bekanntes zyklisches Investitionsverhalten in diesem Segment. In der allgemeinen Industrie war der Hauptabnehmer die **Metallbranche**, die im Jahr 2022 insgesamt 4.200 Einheiten (+ 20 %) installierte. Dies liegt über dem Niveau vor der Pandemie von um die 3.500 Einheiten pro Jahr, mit einem Spitzenwert von 3.700 Einheiten im Jahr 2019. Die Installationen in der **Kunststoff- und Chemieindustrie** erreichten wieder die Zahlen vor der Pandemie mit einem Anstieg um 7 % auf 2.200 Einheiten im Jahr 2022.

Italien ist nach Deutschland der zweitgrößte Robotermarkt in Europa. Im Jahr 2022 wurde ein Allzeithoch von fast 12.000 Einheiten (+ 10 %) installiert. Dies entsprach einem Anteil von 16 % an den Gesamtinstallationen in der EU.

Das Land hat eine starke **Metall- und Maschinenindustrie**: Der Absatz erreichte 3.700 Einheiten im Jahr 2022 - ein Plus von 18 % gegenüber dem Vorjahr. Der Absatz von Robotern in der **Kunststoff- und Chemieindustrie** stieg mit 1.400 installierten Einheiten um 42 %. Darüber hinaus hat Italien eine bedeutende **Lebensmittel- und Getränkeindustrie**. Die Installationen stiegen um 9 % auf 1.400 Einheiten im Jahr 2022. Die Nachfrage aus der **Automobilindustrie** ging um 22 % auf 900 Einheiten zurück. Dieses Segment wird von der Stellantis-Gruppe beherrscht, die aus der Fusion von FIAT-Chrysler und PSA (Frankreich) hervorgegangen ist.

Der Robotermarkt in **Frankreich** stand 2022 an dritter Stelle in Europa. Die jährlichen Installationen stiegen um 15 % auf 7.400 Einheiten. Das ist weniger als ein Drittel der Zahl des Nachbarlandes Deutschland. Hauptabnehmer ist die **Metallindustrie** mit einem Marktanteil von

22 %. In diesem Segment wurden 1.600 Roboter installiert - ein Plus von 23 %. Die **Automobilindustrie** legte um 19 % zu und erreichte 1.600 Einheiten. Dies entspricht einem Marktanteil von 21 %. Das Mitte 2021 in Kraft getretene 100-Milliarden-Euro-Konjunkturpaket der französischen Regierung für Investitionen in smarte Fabriken dürfte in den kommenden Jahren die Nachfrage nach Industrie-Robotern antreiben.

Die jährlichen Installationen in **Spanien** stiegen um 12 % auf insgesamt 3.800 Einheiten. Die Roboterinstallationen werden traditionell von der **Automobilindustrie** angetrieben. Nach Angaben der Internationalen Organisation der Kraftfahrzeughersteller (OICA) ist Spanien nach Deutschland der zweitgrößte Automobilproduzent in Europa. Die spanische Automobilindustrie installierte 900 Einheiten - ein Plus von 5 %. Der Absatz in der **Metallindustrie** stieg um 20 % und erreichte 900 Einheiten. Auf die Automobil- und die Metallindustrie entfielen in Spanien fast 50 % der Roboterinstallationen im Jahr 2022.

Die Roboterinstallationen in **Polen** steigen seit neun Jahren stark an. Die jährliche Statistik zeigt für das Jahr 2022 eine Gesamtzahl von 3.100 Einheiten - das zweitbeste Ergebnis nach dem neuen Höchststand von 3.500 Einheiten im Jahr 2021. Die Nachfrage aus der **Metall- und Maschinenindustrie** stieg um 17 % auf 600 Einheiten im Jahr 2022. Die **Automobilindustrie** verzeichnet mit 500 installierten Einheiten eine zyklische Nachfrage - ein Rückgang um 37 %. Der Krieg im Nachbarland Ukraine dämpfte das produzierende Gewerbe. Investitionen in Digitalisierungs- und Automatisierungstechnologien werden jedoch zwischen 2021 und 2027 mit insgesamt 160 Mrd. EUR von der EU gefördert.

Die Roboterinstallationen in Europa, einschließlich der **Nicht-EU-Mitgliedstaaten**, erreichten 2022 insgesamt 84.000 Einheiten - ein Anstieg um 3 % im Vergleich zum Vorjahr.

VIDEO: „Resilienz für Europa durch Automatisierung“ - IFR Round Table 2023

Das Video der [Marktpräsentation von Marina Bill](#) mit den vorläufigen Zahlen und eine Zusammenfassung der [Roundtable Diskussion](#) finden Sie auf unserem YouTube Kanal.

Der IFR Executive Round Table 2023 diskutierte, wie Europa durch Automatisierung widerstandsfähiger gemacht werden kann:

- **Panel:** Enrico Krog Iversen, OnRobot; Thomas Burger, SBS-Feintechnik; Ralf Völlinger, Fanuc Europe; Adrien Brouillard, Stäubli.
- **Moderation:** Dr. Susanne Bieller, Generalsekretärin, International Federation of Robotics.

Die Veranstaltung fand am Mittwoch, den 28. Juni 2023 auf der Messe automatica in München statt.

Über die International Federation of Robotics

Die International Federation of Robotics ist das Sprachrohr der weltweiten Robotikindustrie. IFR vertritt nationale Roboterverbände, Forschungseinrichtungen sowie Roboterhersteller aus mehr als zwanzig Ländern. IFR wurde 1987 als nicht gewinnorientierte Organisation gegründet. Mehr auf: www.ifr.org

Folgen Sie IFR auf [LinkedIn](#), [Twitter](#) und [YouTube](#)

Das IFR Statistical Department stellt Branchendaten für folgende statistische Jahrbücher bereit:

World Robotics - Industrieroboter: Dieser einzigartige Bericht liefert weltweite Statistiken über Industrieroboter in einheitlichen Tabellen und ermöglicht aussagefähige Ländervergleiche. Er enthält statistische Daten aus über 40 Ländern, aufgeschlüsselt nach Anwendungsbereichen, Industriesektoren, Roboterarten und anderen technischen und wirtschaftlichen Aspekten. Für ausgewählte Länder sind Produktions-, Export- und Importdaten aufgeführt. Mit der Roboterichte, d.h. der Anzahl von Robotern je 10.000 Beschäftigten, wird zudem ein Maß für den Automationsgrad angeboten.

World Robotics - Serviceroboter: Dieser einzigartige Bericht liefert weltweite Statistiken über Serviceroboter, Marktanalysen sowie Absatzpotenziale zu Servicerobotern in der betrieblichen und privaten Anwendung

Folgen Sie IFR auf [LinkedIn](#), [Twitter](#) und [YouTube](#)

Pressekontakt

Carsten Heer

Telefon +49 (0) 40 822 44 284

E-Mail: press@ifr.org